

96.50, 95, 99, 100, 100.20, 100.40, 99.30, 98, 92.50, 93, 93.30, 92, 90, 87, 83.50, 83*, —, 74, —, 75* $\frac{1}{2}$ %
— In Hamburg: 95.40, 94.25, 97.25, 97.50, 102.20, 101.65, 101, 101.50, 100.50, 96.75, 95.50,
99.40, 99.50, 100, 99.50, 99, 97.50, 92.25, 92.75, 92.75, 92, 90, 88, 83.50, —*, —, 74, —, 75* $\frac{1}{2}$ %.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Landesschuldverschreib. vom 15./2. 1901 (für die Dampffährenverbindung Warnemünde-Gjedser). M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg.: Durch Ankauf nach Massgabe der dazu bestimmten Mittel; vom 1./4. 1911 ab Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Wie bei Anleihe von 1890/94. Eingef. in Berlin 11./10. 1901 zu 98.50%. Kurs Ende 1901—1907: In Berlin: —, 100.20, 100.60, 100.50, 99.50, 98, 93.10%. Seit 2./1. 1908 mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anl. von 1890/94 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Landesschuldverschreib. von 1905. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4, 1./10. Tilg.: Durch Ankauf nach Massgabe der dazu bestimmten Mittel. Zahlst.: Schwerin: Eisenbahn-Hauptkasse, Mecklenb. Hypoth.- und Wechselbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Rostock: Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank. Eingeführt in Berlin im Okt. 1905; Kurs in Berlin mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1890/94 u. 1901 zus. notiert.

4% konsol. Landesschuldverschreib. von 1914. M. 20 000 000 in Stücken à M. 100, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab jährl. 1% vom urspr. Betrage durch Auslos. im Januar al pari per 1./7. Zahlst.: Schwerin: Eisenbahn-Hauptkasse, Mecklenb. Hypoth.- u. Wechselbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg, Mecklenb. Sparbank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Rostock: Rostocker Bank u. deren sämtl. Agenturen in Mecklenburg; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank u. deren Filialen u. Depositenkassen. Eingeführt in Berlin 2./7. 1914 zu 97.10%. Kurs Ende 1914—1918: In Berlin: 97.10*, —, 88, —, 92* $\frac{1}{2}$ %. — In Hamburg: 97.10*, —, 88, —, 92* $\frac{1}{2}$ %.

Freistaat Oldenburg.

Staatsschuld Anfang 1918: M. 116 867 492 (meistens Eisenbahn-Schulden). — Budget für 1918: Centraalkasse: Einnahmen M. 963 000, Ausgaben M. 963 000.
Landesteile: Voranschläge für 1918: Landeskasse: Einnahmen M. 17 992 250, Ausgaben M. 16 082 000; Eisenbahn-Betriebskasse: Einnahmen M. 29 710 000, Ausgaben M. 29 710 000 (in der Ausgabe sind M. 6 790 000, an die Landeskasse und den Eisenbahnbau-F. abzuführende Betriebsüberschüsse enthalten); Eisenbahnbau-F.: Einnahmen M. 2 200 000 (in den Einnahmen M. 1 030 000 aus Anleihe); Ausgaben M. 2 200 000; Staatsgutskapitalienkasse: Einnahmen M. 221 500, Ausgaben M. 291 850; Landeskultur-F.: Einnahmen M. 597 500, Ausgaben M. 574 000; Landeskasse der Provinz Lüneburg: Einnahmen M. 1 383 000, Ausgaben M. 1 347 500; Landeskasse der Provinz Birkenfeld: Einnahmen M. 1 395 300, Ausgaben M. 1 313 015. Betriebs-F. der Centraalkasse des Freistaates M. 300 000, der Landeskasse der Provinz Oldenburg M. 600 000, der Landeskasse der Provinz Lüneburg M. 150 000, der Landeskasse der Provinz Birkenfeld M. 250 000.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1873. Lit. A. M. 14 465 300 in Stücken à M. 2000, 1000, 600, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 31./12. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrag wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank. Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1891/93. Lit. B. M. 4 500 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. u. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Berlin: Deutsche Bank.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1894. Lit. C. M. 4 500 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: Ganzjährig 1./7. Tilg. wie zu Lit. A. Zahlst. wie zu Lit. B.

3% konsol. Anleihe von 1896. Lit. D. M. 4 000 000 in Stücken à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: Ganzjährig 1./7. Tilg.: Die Reg. ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrag wie in Teilbeträgen mit einer Frist von mind. 3 Mon. zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Zahlst.: Oldenburg: Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank; Berlin: Deutsche Bank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 23./8. 1901 zu 89%. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 88.50, 88.80, 89, 87.50, 85.80, 85, 80.25, 82.80, 81.50, 80.75, 78.50, 75, 73, —*, —, 63, —, 62* $\frac{1}{2}$ %.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1898. Lit. E. M. 6 000 000 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst. wie zu Lit. B.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1901. Lit. F. M. 1 952 100 in Stücken wie zu Lit. B. Zs.: 1./4, 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Spar- u. Leihbank; Frankfurt a. M.: Dresdner Bank. Aufgelegt in Oldenburg 24./6. 1901 zu 97.25%.

3 $\frac{1}{2}$ % konsol. Anleihe von 1904. Lit. G. M. 3 500 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. wie oben. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank, Deutsche Nationalbank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; München: Bayer. Handelsbank; Bremen: Deutsche Nationalbank; Hannover: A. Spiegelberg. Aufgelegt in Berlin 2./5. 1904 M. 2 500 000 zu 100.40%. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 100.40, 98.30, 96.25, 92.30, 94, 92, 91, 88.75, 87, 84, —*, —, 73, —, 71* $\frac{1}{2}$ %.

4% konsol. Anleihe von 1909. Lit. H. M. 16 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Die Staatsregierung ist berechtigt, die Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrag wie in ihren einzelnen Teilen u. in Teilbeträgen davon zur Einlösung gegen Barbezahlung des Nennwertes der Schuldverschreib. mit einer Frist von mind. 3 Monaten zu kündigen; sie hat aber auf dieses Recht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, dass diese Kündig. erstmals auf den 1./3. 1919 ausgeübt werden kann. Zahlst.: